Anzeiger
zum
Breslauer Kreisblatt.

№ 17. Breslau den 25. April. 1857.

Die Union,
allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital 3 Millionen Thaler,
wovon 2,509,500 Thlr. in Aktien emittirt sind.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden **zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.**

Jede Auskunft über dieselbe wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch die unterzeichneten Agenten, welche gleichzeitig Agenten **der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** sind, die mit **der Union** in engster Verbindung steht.

Breslau im April 1857.

F. Klocke, Haupt-Agent, Blücherplatz im Börsengebäude.
G. Dehnel, Katharinenstraße No. 5.
† **Fr. Aug. Froböß,** Blücherplatz No. 5, Eingang Herrenstraße.
† **H. G. A. Schwinge,** Taschenstraße No. 10.
† Liegen der Königl. Regierung noch zur Bestätigung vor.

Die Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld

gegründet mit einem Kapital von **Einer Million Thaler,**
versichert gegen billige und feste Prämien, bei welchen **nie** eine Nachzahlung stattfinden kann, **sämmtliche Bodenerzeugnisse,** sowie Fensterscheiben gegen Hagelschaden. Die Prämie für Futterkräuter beträgt $\frac{5}{8}$, Halmfrüchte 1, Hülsenfrüchte $1\frac{1}{4}$, Oelpflanzen $1\frac{3}{4}$ pro Cent, und für andere Gewächse in demselben Verhältniß, und ertheilt nähere Auskunft bereitwilligst

die Agentur
Louis Dyhrenfurth,
Breslau, Blücherplatz 12, Riembergshof.

In der Mühle zu Clarencranst, Kreis Breslau, steht ein schwarzer dreijähriger Oldenburger Sprung-Bullen zum Verkauf.

Unterzeichnete verkaufen von ihrem vorjährigen Bauholz=Bestande vom heutigen Tage ab die Hölzer zu nachstehend ermäßigten Preisen:

1	Kieferstamm	bis 40 Fuß Länge	und 5 Zoll Zopf	1 Thlr.	— Sgr.	— Pf.
1	=	von 41 = 48 =	= = 5 =	= 1 =	5 =	— =
1	=	bis 40 =	= = 6 =	= 1 =	7 =	6 =
1	=	von 41 = 48 =	= = 6 =	= 1 =	15 =	— =
1	=	bis 40 =	= = 7 =	= 1 =	25 =	— =
1	=	von 41 = 48 =	= = 7 =	= 2 =	10 =	— =
1	=	bis 40 =	= = 8 =	= 3 =	10 =	— =
1	=	von 41 = 48 =	= = 8 =	= 4 =	— =	— =

Außerdem pro Stamm 1½ Sgr. Stammgeld.

Breslau, den 16. April 1857. **Gebrüder Sonnenfeld.**

Den Herren Rübenproducenten in der Umgegend von Canth widmen wir hierdurch die Anzeige, daß wir auch in diesem Jahre am Bahnhofe Canth auf unserer großen Waage Zuckerrüben kaufen, resp. abnehmen werden.

Diejenigen Herren, welche schon jetzt geneigt sein sollten, mit uns Abschlüsse zu machen, wollen sich gefälligst dieserhalb entweder an unser Comptoir in Breslau, Ring No. 59 oder an Herrn Eduard Warschauer in Canth wenden, gleichzeitig haben wir Letzterem, Lager von unserem selbst angebauten ächten Zuckerrübensaamen 1856er (rein, weiß und weiß mit rosa Anflug) übergeben, woselbst der Saamen zu civilen Preisen verabfolgt wird. **Die Rübenzucker=Fabrik zu Rosenthal bei Breslau.**

Für Bauunternehmer.

Der Reparaturbau an dem evangl. Schulhause zu Herrmannsdorf, Breslauer Kreis, auf 1087 Thlr. veranschlagt, soll Dienstag den 28. d. M. Nachm. 3 Uhr unter den bei Unterzeichnetem zur Einsicht liegenden Bedingungen an den Mindestfordernden verdungen werden. **Sallmann,** Pastor und Schulrevisor.

Wiesenverpachtung.

Montag den 27. April d. J., Nachmittag werden in Glockschütz bei Hundsfeld die Wiesen verpachtet, zu welchem Termin Pachtlustige eingeladen werden.

Wiesen= und Gräserei=Verpachtung

findet bei dem Dominio Weidenhof k. Sonntag den 26. c. Nachmittag 1 Uhr statt.

Weidenhof den 22. April 1857. **Geisler.**

Quedlinburger Zuckerrübensamen

sowie dergleichen Futterrübensamen und zwar von der großen, dicken Klumpenrübe und langen rothen Turnipsrübe offerirt billigst in bester Qualität, unter Garantie der Keimfähigkeit. **Louis Dyhrenfurth,**

Blücherplatz 12, Riembergshof.

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.